

Kurzinformation

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Das ZEW-Gebäude



Das neue Institutsgebäude des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) in unmittelbarer Nähe zur Universität Mannheim wurde im Dezember 1996 fertiggestellt und bezogen.

Der nach Plänen der Architekten Prof. Mutschler und Schwöbel konzipierte und vom Investor Bilfinger + Berger AG realisierte Atriumskomplex beinhaltet eine Fachbibliothek, [Konferenz- und Seminarräume](#) mit modernster Technik und das Bistro „Euro“, das auch der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Das Institut

Das ZEW wurde 1990 als gemeinnütziges Institut in der Rechtsform einer GmbH auf Initiative der baden-württembergischen Landesregierung, der Landeskreditbank Baden-Württemberg und der Universität Mannheim gegründet. Als Aufgabe formulierte die Gründungskommission, durch vergleichende und statistische Analysen die Herausforderungen an Wirtschaft und Politik zu untersuchen, die sich aus der Internationalisierung der Unternehmen, der Globalisierung der Märkte und der europäischen Integration ergeben. Die Forschungsausrichtung liegt im einzelwirtschaftlichen Bereich, der Branchenanalyse und der Ökonometrie. Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge werden berücksichtigt und in die Analysen einbezogen.

Bereichsübergreifende Arbeitsweise

Um dem Auftrag des Instituts gerecht zu werden, arbeiten an ZEW-Projekten Volks- und Betriebswirte, Wirtschaftsingenieure, Informatiker, Naturwissenschaftler, Juristen sowie Sozial- und Politikwissenschaftler mit. **Kooperatives Arbeiten** findet im Rahmen von Forschungsprojekten auch mit in- und ausländischen Forschungsinstituten und Universitäten statt. Zusätzlich bringen **Forschungsprofessoren** als Projektleiter sowie Gastprofessoren von deutschen und ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen ihr Wissen in die Arbeit des Instituts ein.

Vermittlung der Forschungsergebnisse

Neben dem Dialog der Wissenschaftler aus den Forschungsbereichen des ZEW mit Wissenschaft und Praxis tragen die Servicebereiche **Information und Kommunikation** sowie **Wissenstransfer**

& **Weiterbildung** zur Verbreitung der Forschungsergebnisse des Instituts in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit bei.

Ein Wissenschaftlicher Beirat, in dem Repräsentanten aus Wissenschaft und Unternehmen vertreten sind, begleitet und begutachtet die Arbeit des ZEW. Vorsitzender des Beirats ist Prof. Dr. Dr. h.c. H. Hesse.

Wissenschaftlicher Beirat

Alleiniger Gesellschafter des ZEW ist das Land Baden-Württemberg. Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Den Vorsitz hat Prof. Dr. M. Timmermann.

Gesellschafter, Aufsichtsrat

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, aus Forschungsaufträgen der EU-Kommission, von Bundes- und Landesministerien, Verbänden und Auftraggebern aus dem unternehmerischen und kommunalen Bereich sowie nationalen und internationalen Forschungsförderungsgesellschaften und -stiftungen.

Finanzierung

Am 1. Januar 1999 waren am ZEW insgesamt 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt, davon 77 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Personal

Ideelle und finanzielle Unterstützung für die Arbeit des ZEW leistet der **Förderkreis Wissenschaft und Praxis am ZEW e.V.**, der 1993 gegründet wurde. Mit den in ihm vertretenen Unternehmen findet ein ständiger Austausch zwischen Forschung und Praxis statt. Vorsitzender des Förderkreises ist Dr. M. Fuchs.

Förderkreis

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Europäische Integration

- Kapitalmarkteffekte der Europäischen Währungsunion
- Ökonomische Analyse der Finanzmarktentwicklung in osteuropäischen Staaten
- Europäisches Bank- und Börsenwesen

Analyse von Kapitalmärkten

- Monatliche Befragung von Finanzmarktexperten zu ihren Erwartungen für die Kapitalmärkte und die gesamtwirtschaftliche Situation (ZEW-Finanzmarkttest, G-Mind)
- Analyse der Erwartungsbildung auf Finanzmärkten
- Nichtlineare statistische Methoden
- Theoretische und empirische Analysen der stochastischen Prozesse von Finanzinstrumenten
- Corporate Governance

Finanzmanagement

- Risikomanagement in Finanzinstituten
- Risikomessung (Value at Risk, Shortfall)
- Management von Kreditrisiken
- Analyse von Insolvenzrisiken
- Bewertung von Absicherungsstrategien mit derivativen Instrumenten
- Bilanzierung von Finanzderivaten
- Börse und Venture-Capital

Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung

- Arbeitsmarkteffekte durch die Europäische Integration und vergleichende Analysen der europäischen Arbeitsmärkte
- Arbeitsmarktungleichgewichte, strukturelle Arbeitslosigkeit und institutionelle Rigiditäten
- Lohnstruktur, Beschäftigung und Arbeitszeitflexibilisierung
- Beschäftigungs- und Einkommenseffekte der Arbeitsmarktpolitik

← **Arbeitsmärkte**

- Effizienz der Aus- und Weiterbildungssysteme in Deutschland im Vergleich mit anderen OECD-Ländern
- Humankapital im technischen und demographischen Wandel
- Arbeitsorganisation und Personalpolitik
- Kontinuierliche Weiterbildung und ihre Effekte auf Lohn- und Mobilitätsentscheidungen

← **Personalmanagement**

- Arbeitsmarkteffekte der Sozialen Sicherung
- Reformoptionen in den Sozialen Sicherungssystemen, insbesondere bei den Altersrenten
- Verteilungseffekte der Sozialen Sicherung und private Vermögensbildung
- Wettbewerb der Sozialsysteme in einem integrierten Europa

← **Soziale Sicherung**

Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung

Innovations- prozesse und -management



- Bestimmungsfaktoren unternehmerischen Innovationsverhaltens
- Indikatoren und Messung von Innovationsaktivitäten
- Unternehmenskooperation und Innovationserfolg
- Innovationsaktivitäten in kleinen und mittleren Unternehmen
- Methodische Grundlagen der Innovationsforschung

Innovations- systeme und Märkte



- Elemente und Funktionsweisen von Innovationssystemen
- Systemdynamik und technischer Fortschritt
- Technisch-organisatorischer Wandel in Industrie und Dienstleistung
- Forschungsinfrastruktur und Wissenstransfer
- Evaluation von FuT-Politik

Unternehmens- dynamik



- Unternehmensgründungen
- Insolvenzen und Überleben von Unternehmen
- Determinanten des Unternehmenswachstums
- Standortfaktoren und Unternehmensentwicklung

-
- Entwicklungsanalyse und Entwicklungsszenarien von Märkten und Regionen
 - Entstehen neuer Märkte
 - Evaluation regionalpolitischer Maßnahmen
 - Analyse und Bewertung außenhandelspolitischer Maßnahmen
 - Infrastrukturprojekte

← **Entwicklung
von Märkten
und Regionen**

- Mannheimer Unternehmenspanel (MUP)
- ZEW-Gründungspanel West
- ZEW-Gründungspanel Ost
- Mannheimer Innovationspanel – Industrie
- Mannheimer Innovationspanel – Dienstleistungen
- Mannheimer Regionenmonitor

← **Datenbanken**

(Einzelheiten)

Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft

Internationale Steuerbelastungs- vergleiche und Analyse der Allokations- wirkungen von Steuersystemen

- Methoden zur Messung von Steuerbelastungen
- Auswirkungen von Steuerreformen auf Investition und Innovation
- Wechselwirkung zwischen Steuersystem und Finanzmärkten
- Ökonomische Auswirkungen ökologisch motivierter Abgaben

Wettbewerbs- ordnung, Regulierung und Besteuerung

- Möglichkeiten und Probleme einer steuerlichen Investitions- und Innovationsförderung
- Steuerwettbewerb in der EU

Öffentliche Finanzwirtschaft und wirtschaft- liche Integration

- Wirkung von Steuern und öffentlichen Ausgaben auf Faktorwanderungen
- Möglichkeiten und Grenzen dezentraler Finanzpolitik
- Ökonomie des Föderalismus
- Finanzpolitik in der Europäischen Union

Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement

- Entwicklung eines operationalen Konzepts einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung
- Verbindung ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeitsindikatoren
- Analyse und Bewertung sozialer Kosten

← **Dauerhaft-
umweltgerechte
Entwicklung
(Sustainability)**

- Dauerhaft-umweltgerechte Energienutzung auf der Basis des Einsatzes regenerativer Energieträger und einer rationellen Energienutzung
- Energiepolitik
- Externe Kosten der Energieerzeugung

← **Dauerhaft-
umweltgerechte
Energienutzung**

- Analyse der Umweltauswirkungen verschiedener Verkehrssysteme
- Bewertung externer Kosten des Verkehrs
- Verkehrsmittelwahlverfahren

← **Verkehr und
Umwelt**

- Institutionalisierung der Umweltpolitik auf inter- und supranationaler Ebene
- Bewertung von handelspolitischen Maßnahmen zur Beeinflussung der internationalen Umweltqualität

← **Internationale
Umweltfragen**

- Konzipierung, Weiterentwicklung und Bewertung umweltpolitischer Instrumente

← **Umwelt-
politische
Instrumente**

-
- Analyse der Auswirkungen umweltpolitischer Maßnahmen auf Innovationen, Standortentscheidungen und Beschäftigung

**System-
analyse**



- Analyse der Wirkungen von Umweltpolitik und ökonomisch-ökologischer Zusammenhänge durch computergestützte Modelle
- Entwicklung eines allgemeinen Gleichgewichts-Modells mit gekoppeltem Emissionsmodell
- Entwicklung eines erweiterten statischen Input-Output-Modells mit umfangreichem Emissionsmodell

Information und Kommunikation

Untersuchung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands; makroökonometrische Analysen; Konjunkturinformationen zu EU-Ländern mit folgenden Schwerpunkten:

- Aktuelle Daten, Einschätzung der konjunkturellen Lage
- Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen

Die Konjunkturanalysen europäischer Staaten erfolgen in Zusammenarbeit mit den dortigen Forschungsinstituten.

Konjunktur- und Brancheninformation

Regelmäßige Branchenbeobachtung und -analyse mit folgenden Schwerpunkten:

- Unternehmensnahe Dienstleistungen (vierteljährliche Branchenumfrage)
- Informations- und Kommunikationstechnik einschließlich der zugehörigen Dienstleistungen
- High-Tech-Branchen

Die folgenden Datenbanken können zum Teil für wissenschaftliche Zwecke auszugsweise zur Verfügung gestellt werden. Einzelheiten sind über den Ansprechpartner zu erfragen.

Datenbanken

Unternehmensdaten in Form einer repräsentativen Stichprobe nach Branchen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen für Ost- und Westdeutschland.

Mannheimer Unternehmenspanel (MUP)

**ZEW-
Gründungs-
panel**

→ Datenbasis zur Analyse von Unternehmensgründungen, -wachstum und -schließungen. Das Panel enthält Angaben zu etwa 370.000 west- und 540.000 ostdeutschen Unternehmen.

**Mannheimer
Innovations-
panel (MIP)**

→ Diese Datenbank enthält Angaben über die Innovationsaktivitäten von Unternehmen in Deutschland auf der Basis einer jährlichen Unternehmensbefragung.

**Mannheimer
Regionenmonitor**

→ Diese Datenbank bietet Zugang zu raumbezogenen Informationen.

**Dienstleistungs-
konjunkturumfrage**

→ Vierteljährliche Befragung unternehmensnaher Dienstleistungsunternehmen über ihre aktuelle und erwartete wirtschaftliche Situation.

**European
Tax Analyzer**

→ Datenbank mit vernetzten Informationen über die Steuersysteme in verschiedenen europäischen Ländern. Verbindung mit einem Steuerbelastungsprogramm ist möglich.

**Anleihe- und
Zinssegmente
der DFDB**

→ Auszug aus der Deutschen Finanzdatenbank enthält die Stamm- und Kursdaten von DM-Anleihen sowie Zinssätze.

**Finanz-
markttest**

→ Ergebnisse der monatlichen Expertenbefragung zu den Erwartungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten sowie der konjunkturellen Situation.

Neben dem Austausch und der Vermittlung von Forschungsergebnissen auf Fachtagungen, durch externe wissenschaftliche Publikationen und in direkten Kontakten werden die Resultate der wissenschaftlichen Arbeit am ZEW durch verschiedene eigene Publikationen in die wirtschaftliche und politische Diskussion eingebracht.

Publikationen

Projektmonographien und Tagungsbände zu theoretischen, empirischen und methodischen Fragestellungen von wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Belang sowie Sammelbände zu Analysen wirtschaftswissenschaftlich relevanter Fragestellungen.

← **ZEW Wirtschafts-
analysen –
Schriftenreihe
des ZEW**

Englischsprachige Monographien zu theoretischen, empirischen und methodischen Problemen in den Wirtschaftswissenschaften.

← **ZEW Economic
Studies**

Monographien zu theoretischen, empirischen und methodischen Problemen in der Umwelt- und Ressourcenökonomik.

← **Schriftenreihe
Umwelt- und
Ressourcen-
ökonomik**

Beiträge zu Fachdebatten, die zur Veröffentlichung in internationalen Fachzeitschriften vorgesehen sind sowie Beiträge zu wissenschaftlich bedeutsamen Debatten, die speziell von deutschem Belang sind.

← **ZEW-Discussion
Papers**

Deskriptive Beiträge zu ausgewählten Themenbereichen.

← **ZEW-
Dokumentationen**

**ZEW
Jahresbericht** → Darstellung der Entwicklung des ZEW im abgelaufenen Geschäftsjahr, der Arbeitsschwerpunkte der Forschungs- und Servicebereiche sowie der laufenden und abgeschlossenen Projekte.

**ZEW Finanz-
marktreport** → Monatlicher Bericht über Ergebnisse des ZEW-Finanzmarkttests mit Erwartungen und Prognosen institutioneller Anleger zur Entwicklung auf den internationalen Finanzmärkten.

**ZEW
Branchen-
reports** → Jährliche Berichte, die über das Innovationsverhalten in ausgewählten Wirtschaftszweigen der verarbeitenden Industrie und des Dienstleistungsgewerbes informieren sowie vierteljährliche Reports über die Konjunktur-entwicklung in unternehmensnahen Dienstleistungsbranchen.

ZEWnews → Überblick über aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, Veröffentlichungen und Veranstaltungen des ZEW.

EUmagazin → Zehnmals jährlich erscheinende Zeitschrift von ZEW und Nomos-Verlag, die über europarelevante wirtschaftspolitische Themen informiert. Das EUmagazin enthält den Sonderteil ZEWaktuell.

**ZEW
Konjunktur-
report** → Makroökonomische Themen sowie Prognosen europäischer Forschungsinstitute zur konjunkturellen Entwicklung im jeweiligen Land.

Unter www.zew.de ist das ZEW im Internet erreichbar. Sie finden dort:

ZEW im Internet

- Einen Überblick über aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte, Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen .
- Publikationen des ZEW, die überblicksartig aufgelistet und zum Teil im Volltext online abrufbar sind.
- Einen Veranstaltungskalender mit Informationen zum Angebot im Bereich Weiterbildung sowie zu Konferenzen und Workshops.
- Stellenangebote des ZEW

Die vorhandene Literatur kann als Präsenzbestand in der Bibliothek eingesehen werden.

Bibliothek

- Monographien, Zeitschriften, Discussion Papers und Geschäftsberichte ab Erscheinungsjahr 1992
- Fachgebiete: Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, Industrieökonomik, Unternehmensbesteuerung und Umweltökonomik
- ZEW-Publikationen

Sammel-schwerpunkte

Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 12:30 Uhr und
Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten

Der Bestand ist im Haus über den ZEW-OPAC recherchierbar.
Überregional ist er im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund nachgewiesen.

Katalog

Wissenstransfer & Weiterbildung

Im Zentrum der Tätigkeit des Servicebereichs Wissenstransfer & Weiterbildung (W & W) steht der intensive Austausch zwischen Forschung und Unternehmenspraxis. Das ZEW leistet entsprechend seinem Weiterbildungsauftrag einen Beitrag für die Qualifizierung der Mitarbeiter in Wirtschaft und Verwaltung.

Um einen effizienten Wissenstransfer in die Praxis zu gewährleisten, wird für jedes Thema das geeignete Weiterbildungsforum eingesetzt:

Experten- seminare

Expertenseminare dienen dazu, ausgewählte Forschungsergebnisse und Methodenkompetenzen des ZEW und von Kooperationspartnern in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu transferieren. Die Veranstaltungen bieten den Teilnehmern ein Forum, um sich aktuelles Wissen anzueignen, die Umsetzung in die Unternehmenspraxis mit Experten zu diskutieren sowie Kontakte mit den Mitarbeitern anderer Organisationen zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

Auf Anfragen von Unternehmen und Institutionen werden spezielle wissenschaftlich fundierte Qualifizierungsmaßnahmen erarbeitet. Die Grundlage hierfür bilden der individuelle Weiterbildungsbedarf und ökonomische Fragestellungen der Organisationen. In der Regel erstreckt sich die spezifische Weiterbildung auf die folgenden drei Phasen:

-
- Analyse des spezifischen Weiterbildungsbedarfs
 - Konzeption und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme
 - Evaluation des Erfolgs der Qualifizierungsmaßnahme

Auf Wunsch des Auftraggebers führt das ZEW empirische Studien durch, die im Zusammenhang mit der Qualifizierungsmaßnahme stehen.

Vor dem Hintergrund der rasanten Transformationsprozesse und Liberalisierungstendenzen in ihren Heimatländern schult das ZEW in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) Nachwuchsführungskräfte insbesondere aus China, Afrika und Osteuropa in mehrwöchigen Seminaren.

← **Internationale
Führungskräfte-
qualifikation**

Der Schwerpunkt des elektronischen Wissenstransfers liegt auf Informationsprogrammen, die aktuelle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen behandeln. In enger Kooperation mit Wissenschaftlern von Universitäten sowie Experten aus Unternehmen und Institutionen werden interaktive, multimediale Informationsprogramme konzipiert und produziert. Die Basis hierfür bilden Forschungsergebnisse des ZEW, die anwenderorientiert aufbereitet werden.

← **Elektronischer
Wissenstransfer**

ZEW-Veranstaltungen

Workshops

→ Das ZEW organisiert nationale und internationale Workshops, auf denen Wissenschaftler Erfahrungen und Forschungsergebnisse austauschen.

ZEW-Kolloquium

→ Im ZEW-Kolloquium geben Wissenschaftler des ZEW und externe Experten eine Übersicht über inhaltliche und methodische Fragestellungen ihrer Forschungsprojekte.

ZEW-Seminare

→ Die ZEW-Seminare bieten internen und externen Wissenschaftlern die Möglichkeit, Ergebnisse ihrer Forschung einem sachkundigen Publikum vorzustellen.

Wirtschafts- politik aus erster Hand

→ Das ZEW richtet zwei- bis dreimal jährlich die Vortragsreihe „Wirtschaftspolitik aus erster Hand“ aus, die Einblick in aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen gibt.

Mannheimer Wirtschafts- und Währungs- gespräche

→ Diese kreditwirtschaftliche Vortragsreihe wird gemeinsam mit der Universität Mannheim, der Bankenvereinigung der Region und der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Rhein-Neckar (VWA) angeboten.

ZEW Wirtschaftsforum

→ Die jährliche Veranstaltung führt Unternehmer, Vertreter von Verbänden und staatlichen Institutionen zusammen und dient der Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen.



Die vier Seminarräume des ZEW sind mit moderner Seminartechnik ausgestattet. Sie bieten Platz für bis zu 300 Personen. Auch externe Nutzer finden hier für Seminare, Tagungen, Workshops und andere Veranstaltungen das geeignete Arbeitsumfeld.



Ansprechpartner für die Vermietung der Seminarräume ist Stefan Kuck, 0621/1235-261, kuck@zew.de.



Ihr Seminarraum so...

Seminar- und Tagungsräume im ZEW

Wissenstransfer ist für Sie von großer Bedeutung. Deshalb brauchen Sie, Ihr Unternehmen oder Ihr Institut Räume, die optimale Bedingungen für die Vermittlung von Informationen oder für die Bearbeitung von Fragestellungen bieten. Sie suchen einen Ort für Ihre Seminare, Kolloquien und Tagungen oder das passende Umfeld für einen mehrtägigen Workshop. Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) bietet Ihnen in seinem Gebäude Seminarräume, moderne Konferenztechnik, eine attraktive Umgebung und eine gute Verkehrsanbindung.

Raum nach Maß

Unsere Flexibilität ist Ihr Vorteil. Sie können zwischen vier Seminarräumen von 80 m² bis 320 m² und kleineren Räumen wählen, je nachdem ob Sie Platz für 10 oder für 300 Personen benötigen. Die Bestuhlungsform – mit oder ohne Tische – ist variabel. Vielleicht wünschen Sie auch Tische für die Kaffeepause oder den Empfang – kein Problem.



*oder so...
oder auch ganz anders,
nach Ihren Wünschen.*

Das passende Umfeld

Die innovative Architektur des Ende 1996 fertiggestellten Atriumkomplexes gibt Ihren Veranstaltungen den ansprechenden Rahmen. Das Bistro „Euro“ im Erdgeschoß lädt zum zwanglosen Gespräch und einer kleinen Stärkung zwischendurch ein. Das „Euro“ stellt Ihnen Ihr Seminaressen zusammen, vom Eintopf bis zu mehrgängigen Menüs, ganz nach Wunsch. Sprechen Sie uns zu diesem Thema ebenfalls an, denn bei uns liegt die Organisation Ihrer Tagung in einer Hand.



*Im Sommer auch draußen zwischen den Vorträgen
speisen, Gespräche führen, entspannen.*

Konferenztechnik nach Wunsch

Ganz gleich, wie und was Sie präsentieren möchten. Wir stellen Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Medien zur Verfügung. Vom Overhead- bis zum Großbildprojektor auf 3 x 4 Meter großer Leinwand bekommen Sie modernste Konferenztechnik an die Hand; und wenn Sie möchten, Beratung und aktive Hilfestellung zur Seite.



*Der Technikleitstand:
Über das Touchpanel läßt
sich die gesamte Technik
bequem handhaben.*

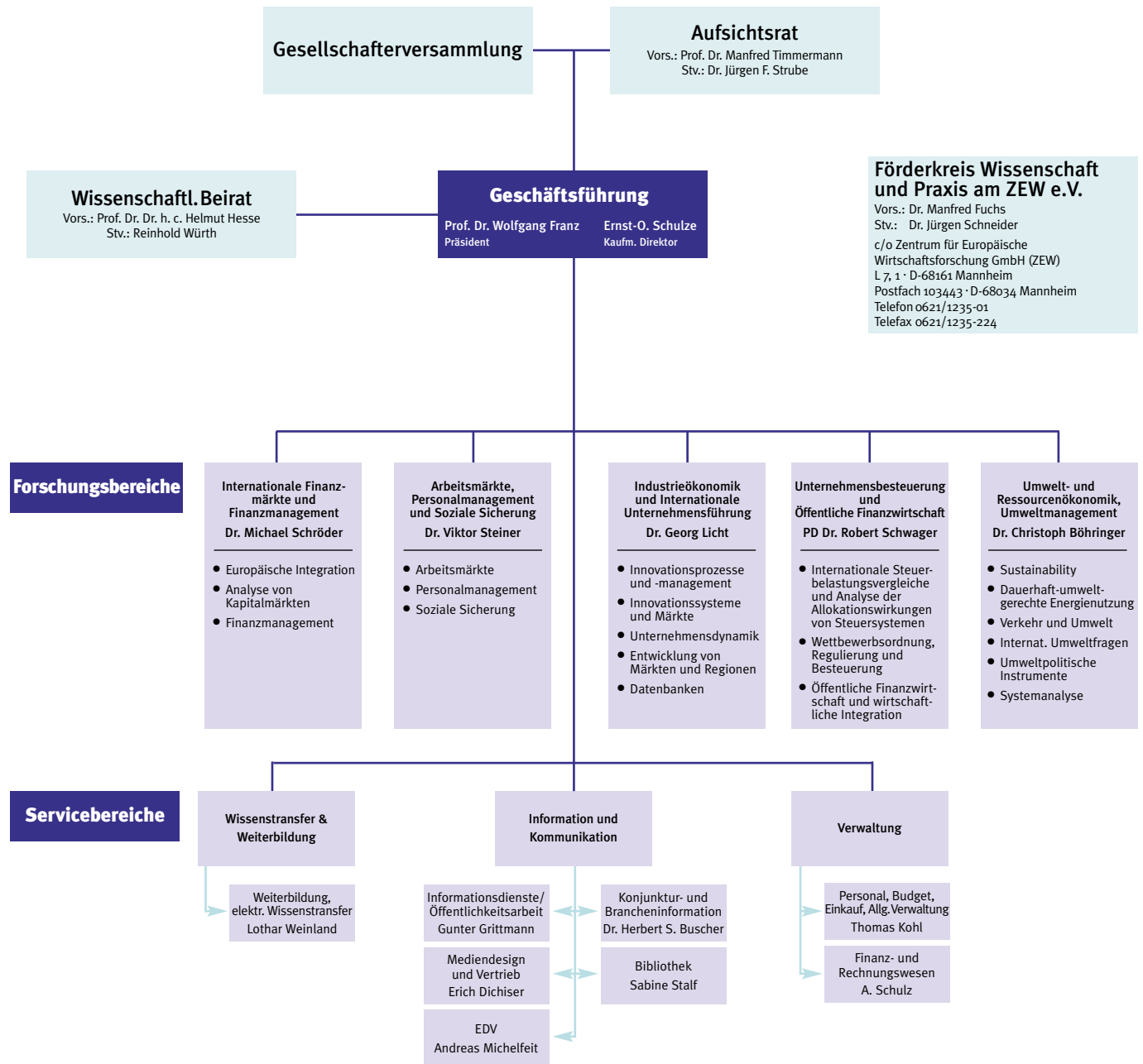
Die richtige Lage

Vom ZEW gehen Sie nur fünf Minuten bis zum Hauptbahnhof und auch zu Ihrem Tagungshotel ist es nicht weit. Die Universität im Mannheimer Schloß befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Nur wenige Minuten entfernt beginnt die Fußgängerzone mit Geschäften, Restaurants und Einkaufspassagen.

*Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.
Rufen Sie uns an: 06 21 / 12 35 - 261 oder -01*



Das Bistro Euro steht nicht nur den Mitarbeitern, Seminarteilnehmern und Gästen des ZEW zur Verfügung, sondern kann auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.



Geschäftsführung:

Prof. Dr. Wolfgang Franz
Präsident

Ernst-O. Schulze
Kaufmännischer Direktor

Sekretariate:

Andrea Hüneke-Zindl
wiss. Geschäftsführung
06 21 / 12 35 -101, 100

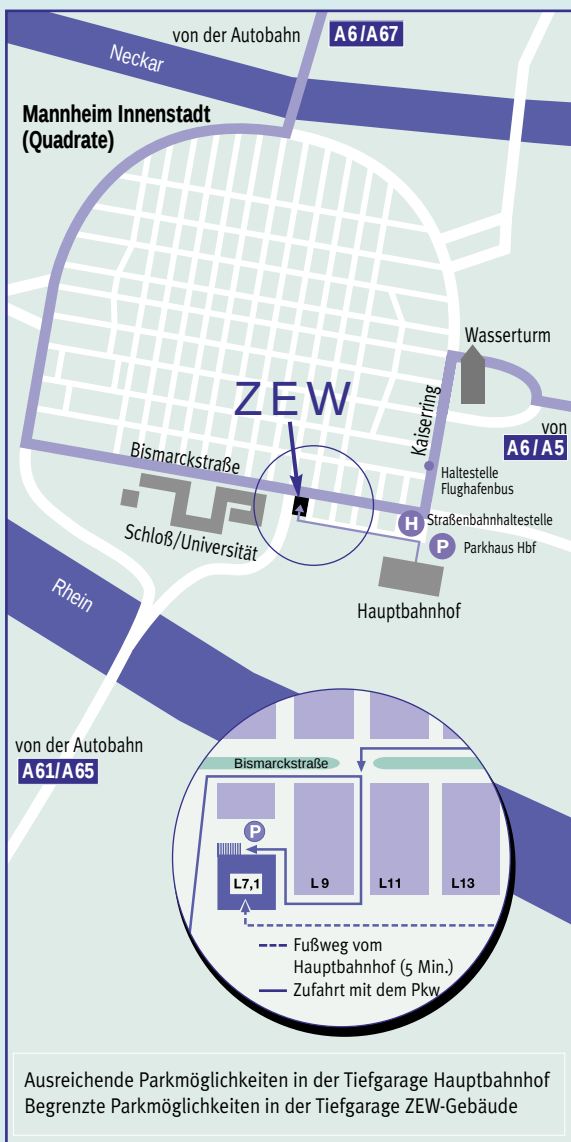
Claudia Goodman
kfm. Geschäftsführung
06 21 / 12 35 -112, 111

Forschungsbereiche

	Inhalte	Seiten	Ansprechpartner
Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement	Europäische Wirtschafts- und Währungsintegration, Börsenwesen in West- und Osteuropa, Finanzmarktumfrage, Corporate Governance, Risikomanagement (Kredit- und Marktrisiko)	6	Dr. Michael Schröder 06 21 / 12 35 -140, -142 E-mail: schroeder@zew.de
Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung	Strukturanalyse der Arbeitsmarktentwicklung in Deutschland und den OECD-Ländern, Beschäftigungs- und Einkommenseffekte arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen, Technologischer Wandel und berufliche Qualifizierung, Reform der sozialen Sicherungssysteme	7	Dr. Viktor Steiner 06 21 / 12 35 -151, -131 E-mail: steiner@zew.de
Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung	Technologie-Politiken, Unternehmensdynamik, Analyse regionaler Standorte und Wirtschaftsstrukturen, Markt- und Branchenanalysen, Analyse kurz- und langfristiger Änderungen im Dienstleistungssektor	8	Dr. Georg Licht 06 21 / 12 35 -177, -197 E-mail: licht@zew.de
Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft	Internationaler Vergleich und Analyse von Steuersystemen, Entscheidungswirkungen der Besteuerung, Finanzpolitik in der Europäischen Union, Steuer- und Standortwettbewerb	10	PD Dr. Robert Schwager 06 21 / 12 35 -160, -142 E-mail: schwager@zew.de
Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement	Weiterentwicklung umweltpolitischer Instrumente und Analyse ihrer ökonomischen und ökologischen Wirkungen, Konzepte für eine dauerhaft-umweltgerechte Entwicklung, regenerative Energien und rationelle Energienutzung, Internationaler Handel und Umwelt	11	Dr. Christoph Böhringer 06 21 / 12 35 -200, -131 E-mail: boehringer@zew.de

Servicebereiche

Information und Kommunikation	Konjunktur- und Brancheninformationen Konjunktur- und Branchenanalysen, Datenbanken	13	Dr. Herbert S. Buscher 06 21 / 12 35 -135, -132 E-mail: buscher@zew.de
	Informationsdienste und Öffentlichkeitsarbeit ZEW-Publikationen, EUMagazin, Internet, Presse	15	Gunter Grittmann 06 21 / 12 35 -132, -103 E-mail: grittmann@zew.de
Wissenstransfer und Weiterbildung	Expertenseminare, spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen, internationale Führungskräftequalifikation, elektronischer Wissenstransfer	18	Lothar Weinland 06 21 / 12 35 -242, -240 E-mail: weinland@zew.de
Verwaltung	Personal, Organisation, Budget, Allgemeine Verwaltung		Thomas Kohl 06 21 / 12 35 -250, -259 E-mail: kohl@zew.de



ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · D-68161 Mannheim

Postfach 10 34 43 · D-68034 Mannheim

Telefon: 06 21 / 12 35-01 · Telefax: 06 21 / 12 35-224

Internet: www.zew.de

Herausgeber: Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim
L 7, 1 · D-68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · D-68034 Mannheim

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit ZEW

Layout: Mediendesign ZEW

Fotos: Richard Fischer, BDF

Stand: März 1999